

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 26 (1948)  
**Heft:** 11

**Buchbesprechung:** Literatur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

in den steilen Hängen unter dem Gipfel zwang uns zur Umkehr. Also Rückzug Nr. 2 am Cevedale, aber diesmal auf sonniger Pulverschneepiste und nicht im Treppenschritt. In der Casati-Hütte stellte uns der zurückgebliebene Hans einen heissen Tee auf. Sinnigerweise hatten wir in den Vorräten nichts anderes als Wermuttee aufstöbern können.

Dann wurde noch die Umgebung der Hütte abgesucht. Zwei Kameraden rekonstruierten Artilleriestellungen von 21-cm-Geschützen, die von den Österreichern an der Piavefront erbeutet und auf diese Höhe geschleppt worden waren. Eine andere Gruppe wandte sich auf die benachbarte Cima da Solda, kam aber zu spät, um noch einen Blick ins Suldental erhaschen zu können.

Pikant war der erste Steilhang in der Abfahrt zur Pizzinihütte. Wenig Schnee, viel Steine und Stacheldraht stempelten ihn zur Geschicklichkeitsprüfung. In der Hütte waren mittlerweile einige italienische Hüttenbummler und -innen angekommen, deren grosse Überlegenheit an Stimmstärke und Wortschwall pro Zelteinheit wir neidlos anerkannten.

(Schluss in nächster Nummer.)

## LITERATUR

«*Wunder in uns*», von Dr. Adolf Koelsch, Ergebnisse und Probleme der Menschenforschung, allgemein verständlich dargestellt. Albert Müller Verlag AG., Rüschlikon-Zürich.

Ein echter, grosser «Koelsch», dieses posthume Werk, welches uns der Verfasser hinterlassen hat, als ihm der Tod die Feder aus der Hand nahm. Um so eindrucksvoller ist des Autors Bejahung des Lebens, das er anhand der modernsten wissenschaftlichen Erkenntnisse in dichterischer Schau zu durchdringen sucht. Wie anders ist seine Einstellung als diejenige, welche in folgenden Worten gipfelt: «Wie kann der homo sapiens auf sein eigenes ‚Ich‘ noch stolz sein, wenn der menschliche Körper zu fast 90% aus Wasser, einigen Prozenten Aschensalzen und der Rest aus rudimentären Organen besteht!» — Wie grundverschieden nimmt es sich in Tat und Wahrheit aus, wenn man einigermaßen Einblick in das Leben und die Funktionen unseres Körpers gewinnt. Es ist wirklich ein Blick in ein Wunderreich, das uns immer mit Ehrfurcht und Staunen vor der Weisheit der Schöpfung und vor dem, was die Wissenschaft bis heute nicht zu schaffen vermochte — dem Leben —, erfüllt. Adolf Koelsch gibt nie «populäre» Fassungen wissenschaftlicher Arbeiten, sondern höchst lebendig gestaltete Anschauung, die in uns das Gefühl erweckt, mitzuerleben, mitzuschauen, mitzusinnen. Und wer gerade für Weihnachten ein besinnliches Buch wünscht, der wird mit Gewinn zum Werke «Wunder in uns» greifen.

«*Die verhexte Westentasche*». Lustige Zauberkünste für jung und alt, von Walter Sperling. Albert Müller Verlag AG., Rüschlikon-Zürich.

Ein vergnügliches Unterhaltungsbuch, zu dem es aber bastlerisches Können braucht. Ist so ein Buch nicht gerade die fesselnde, fröhliche Unterhaltung für unsere Buben von 12—90 Jahren, die irgendwie sich als Hexenmeister und Zauberer betätigen wollen, sei es im Kreise der Familie oder von Freunden? Trefflich illustriert, und überall die entsprechenden Lösungen zu den einzelnen «Wundern», wird dieses Buch viel Kurzweil und Fröhlichkeit stiften und da und dort sicher auch eine anregende Beigabe zum Weihnachtspäckli sein.

*Zermatt*. Exkursionskarte 1 : 50 000, aus dem Verlage Kümmerli & Frey, Bern. — Eine kleine, übersichtliche und gut gedruckte Karte, die dem Besucher von Zermatt, ob Hochtourist oder Alpenwanderer, sicher ein willkommenes Hilfsmittel sein wird. Auch vermittelt die Karte auf der Rückseite, mit treffenden Illustrationen versehen, eine Fülle von Tourenvorschlägen, die sich in erster Linie für Wanderungen eignen, während eigentliche Hochtouren nur stichwortartig erwähnt werden, denn hierfür sind die SAC-Führer das Richtige, weshalb auch vernünftigerweise nur diese kurzen Hinweise gemacht wurden. Schade ist es, dass die verschiedenen, in letzter Zeit von Kümmerli & Frey herausgebrachten Kartenwerke nicht auf einem solideren Papier gedruckt sind.